

Pressemitteilung



DieKlimaKommunen³

Energie verbindet.
Kommunen gestalten Zukunft.

Kommunales Energieeffizienznetzwerk: DieKlimaKommunen³ Förderprogramm Laden im Mehrparteienhaus (BMV, Bundesministerium für Verkehr)

Landkreise Aschaffenburg, Miltenberg und Main-Kinzig-Kreis

Die Elektromobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung. Um den Ausbau der Ladeinfrastruktur im privaten Wohnumfeld voranzubringen, hat das Bundesministerium für Verkehr (BMV) das neue Förderprogramm „Laden im Mehrparteienhaus“ aufgelegt. Bürgerinnen und Bürger, Wohnungseigentümergeinschaften sowie Eigentümer und Vermieter von Mehrparteienhäusern können dabei von attraktiven Zuschüssen für die Errichtung von Ladeinfrastruktur profitieren.

Anträge können seit dem 15. April 2026 gestellt werden. Für Wohnungseigentümergeinschaften, deren Mitglieder, private Eigentümer sowie kleine und mittlere Unternehmen läuft die Antragsfrist bis zum 10. November 2026. Für Unternehmen mit großen Wohnbeständen gelten teilweise abweichende Fristen. Insgesamt stehen bundesweit 500 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung.

Besonders attraktiv ist die Kombination einer Ladeinfrastruktur mit einer bestehenden oder geplanten Photovoltaikanlage. Der selbst erzeugte Solarstrom kann direkt zum Laden von Elektrofahrzeugen genutzt werden. Dadurch sinken die Energiekosten und gleichzeitig wird ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die Netzwerkkommunen der DieKlimaKommunen³ empfehlen daher, bei geplanten Modernisierungen von Mehrparteienhäusern frühzeitig die Möglichkeiten einer kombinierten PV- und Ladeinfrastruktur zu prüfen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sollten sich frühzeitig über die Förderbedingungen informieren und gegebenenfalls fachlichen Rat bei Energieberatern, Elektrofachbetrieben oder ihrer Kommune einholen. Aufgrund der hohen Attraktivität des Programms wird eine frühzeitige Antragstellung empfohlen.

Alle weiteren Informationen zum Förderprogramm „Laden im Mehrparteienhaus“ finden Sie unter: <https://www.laden-im-mehrparteienhaus.de/>

Gemeinsam können wir die Mobilitäts- und Energiewende vor Ort voranbringen – klimafreundlich, zukunftssicher und wirtschaftlich.

Hintergrund Nationalen Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen."

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Initiative für das regionale Netzwerk ging gemeinsam von der Hösbacher BfT Energieberatungs GmbH und der Energieagentur Bayerischer Untermain aus. Das Netzwerkmanagement und die energietechnische Beratung liegen in den Händen des Ingenieurbüros BfT. Die Energieagentur Bayerischer Untermain stellt den Netzwerk-Moderator und unterstützt das Management und die Kommunen bei Bedarf. Fachliche Unterstützung erhalten die Teilnehmer zudem von der Aschaffener Versorgungs-GmbH und dem Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co KG.

Kontakt:



BfT Energieberatungs GmbH
Simon Sauer

Frohnradstraße 3b
63768 Hösbach
Tel. 06021/32746-00
E-Mail: info@bft-energie.de
Web: www.bft-energie.de



EnergieAgentur Bayerischer Untermain
Johannes Brönnner

Rüttelweg 7
63843 Niedernberg
Tel. 06028/21747-14
E-Mail: broenner@energieagentur-untermain.de
Web: www.zentec.de